

Die Betende.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 20.

FRANZ SCHUBERT.

Adagio.

April 1814.

Singstimme.

Lau-ra be-tet! En-gel-har-fen hal-len Frie-den Got-tes

sempre pp

in ihr kran-kes Herz, und, wie A-bels O-pfer-düf-te, wal-len ih-re Seuf-zer

pp

him-mel-wärts, ih-re Seuf-zer him-mel-wärts.

fp

Wie sie kniet, in An-dacht hin-ge-gos-sen, schön, wie Ra-pha-el die Un-schuld
O sie fühlt, im lei-sen, lin-den We-hen, froh des Hoch-er-hab'nen Ge-gen-

pp

malt! vom Ver-klä-rungs-glan-ze schon um-flos-sen, der um Him-mels-
wart, sieht im Gei-ste schon die Pal-men-hö-hen, wo der Lichtkranz

woh-ner strahlt, der um Him-mels-woh-ner strahlt.
ih-er harrt, wo der Lichtkranz ih-er harrt!

So von An-dacht, so von Gott-ver-trau-en ih-re en-gel-rei-ne

Brust ge-schwellt, be-tend die-se Hei-li-ge zu schau-en, ist ein Blick in

je-ne Welt, ist ein Blick in- je-ne Welt!